economiesuisse

Singapur: Kleinstaat mit grosser Bedeutung für Schweizer Exporte

Bundespräsident Johann Schneider-Ammann besuchte diese Woche Singapur – als erstes Schweizer Staatsoberhaupt in offizieller Mission. Eine Wirtschaftsdelegation begleitete ihn. Im Zentrum der Reise standen die Vertiefung der bilateralen Beziehungen sowie der Erfahrungsaustausch in der Berufs- und Weiterbildung.

Singapur ist ein Kleinstaat mit knapp 5,7 Millionen Einwohnern und belegt wie die Schweiz regelmässig Spitzenränge im WEF-Ranking der wettbewerbsfähigsten Volkswirtschaften der Welt. Singapur ist über fünfzigmal kleiner als die Schweiz. Trotzdem ist es für die hiesige Exportwirtschaft (vor allem Edelmetalle, Uhren, Pharma und Chemie sowie Maschinen) seit Langem einer der wichtigsten Handelspartner in ganz Asien. Das 2003 abgeschlossene Freihandelsabkommen zwischen der Schweiz und Singapur wird rege genutzt. Auch vor Ort sind Schweizer Unternehmen äusserst präsent und beschäftigen derzeit über 25 000 Angestellte.

Singapurs Präsident Tan und Bundespräsident Johann Schneider-Ammann im Gespräch mit Heinz Karrer (Präsident economiesuisse), Gerold Bührer (ehemaliger Präsident economiesuisse und Vizepräsident des Verwaltungsrates Georg Fischer AG) und Hans Hess (Präsident swissmem).

Marktzugang, geistiges Eigentum und Fachkräftemangel

Für die vielfältig zusammengesetzte Wirtschaftsdelegation unter der Leitung des Präsidenten von economiesuisse bot der Besuch des Bundespräsidenten in Singapur die Gelegenheit, mit verschiedenen hochrangigen Behördenvertretern eine breite Palette an Themen zu erörtern. So wurden etwa bei Treffen mit Vizepremierminister Shanmugaratnam und Handelsminister Lim Fragen zu Marktzugang, Bürokratieabbau, Fachkräftemangel, dem Schutz geistigen Eigentums oder zur nachhaltigen Energieversorgung diskutiert.

K. C. Yeoh, Direktor des Economic Development Board Singapurs, begrüsst Heinz Karrer.

Erfolgsfaktor Berufsbildung im Fokus

Ein Besuch des Asien-Hauptquartiers des Schweizer Pharmaunternehmens Ferring Pharmaceuticals sowie des Economic Development Board von Singapur

ergaben zudem die Möglichkeit, sich über Chancen und Herausforderungen auszutauschen, mit denen forschungsorientierte Unternehmen und KMU in Singapur konfrontiert sind. Schliesslich diskutierten Vertreter aus Wirtschaft und Politik beider Länder im Rahmen des Switzerland-Singapore Business Forum über die Bedeutung der Berufs- und Weiterbildung als zentraler Erfolgsfaktor für innovationsbasierte Volkswirtschaften. In diesem Zusammenhang wurde auch das Engagement der Schweizer Wirtschaft unterstrichen.

Bundespräsident Johann Schneider-Ammann am Swiss-Singapore Business Forum zu Vertretern aus Wirtschaft und Politik beider Staaten über die Vorzüge des Schweizer Berufsbildungssystems.

Offener Zugang zu Weltmärkten

Als Exportnation braucht die Schweiz einen exzellenten Zugang zu ausländischen Märkten. Dieser wird über die WTO, Freihandelsabkommen und bilaterale Verträge sichergestellt.